

## Aufgabe

Informiere dich über das Wahlsystem zur Bürgerschaftswahl in Hamburg und füge die Begriffe aus M5 in das Strukturbild ein. Leitfrage dafür ist: Wie werden aus den Stimmen auf dem Stimmzettel Sitze in der Bürgerschaft?

Gehe dabei schrittweise vor:

Erledigt?	Schritte Arbeitsplan
	Lies dir den Infotext M3 zum Wahlsystem zur Bürgerschaftswahl durch. Unterstreiche dir zunächst wichtige Informationen und kläre unklare Begriffe oder Fragen mit deinen Mitschüler/innen oder der Lehrkraft.
	Überprüfe dein Wissen anhand des Lückentexts M4 zum Wahlsystem in Hamburg.
	Schneide die Begriffe und Symbolkärtchen von M6 aus. Frage deine Mitschüler/innen, wenn du Begriffe nicht kennst.
	<p>Ordne nun die Begriffskärtchen auf dem Strukturbild so an, dass eine nachvollziehbare Struktur entsteht und die Beziehungen der Begriffe untereinander deutlich werden.</p> <p><i>Tipp: Klebe erst, wenn die Struktur fertig und einmal erläutert/besprochen wurde!</i>  <i>Manchmal zeigen sich hier erst Denkfehler oder Missverständnisse.</i></p>
	Erläutere nun dein Strukturbild deinem Gegenüber, indem du möglichst alle Begriffe in einen zusammenhängenden Vortrag einbindest.

## Das Wahlsystem zur Bürgerschaftswahl

Hamburg ist wie Berlin und Bremen ein Stadtstaat. Das bedeutet, Hamburg übernimmt einerseits die Aufgaben eines Bundeslandes und andererseits die einer Stadt, also einer Kommune. Verantwortlich für diese zahlreichen Aufgaben ist die Hamburgische Bürgerschaft, die von allen deutschen Einwohnerinnen und Einwohnern gewählt werden kann, die das 16. Lebensjahr vollendet haben und seit mindestens drei Monaten in Hamburg wohnen.

Die Bürgerschaft besteht nach der Wahl im Jahr 2020 aus insgesamt 123 Abgeordneten. (50 aus der Landesliste und 71 aus der Wahlkreisliste, plus 2 Ausgleichsmandate).

Sie werden nach dem personalisierten Verhältniswahlrecht mit offenen Listen gewählt. Das bedeutet, dass die Stimmen an eine Person und/oder eine Partei bzw. Wählervereinigung verteilt werden können.

Eine Besonderheit der Wahl zur Hamburgischen Bürgerschaft ist, dass die Wählerinnen und Wähler dabei fünf Stimmen abgeben können.





Es gibt verschiedene Möglichkeiten, die Stimmen auf den beiden Stimmzetteln zu verteilen:

**Kumulieren:** Die Wählerinnen und Wähler müssen den Kandidatinnen und Kandidaten nicht gleich viele Stimmen geben. Sie können den Kandidaten bzw. die Kandidatin, die sie besonders gerne in der Bürgerschaft sehen möchten, stärker unterstützen und ihnen bis zu fünf Stimmen geben. Ebenso verhält es sich mit den Gesamtlisten der Parteien bzw. Wählervereinigungen. Dieses Anhäufen von Stimmen nennt man kumulieren.

**Panaschieren:** Die Wählerinnen und Wähler können ihre Stimmen aber auch verschiedenen Kandidatinnen und Kandidaten geben. Dabei ist es egal, ob sie aus einer oder verschiedenen Parteien sind. Dieses Mischen von Stimmen nennt man panaschieren. Es ist auch möglich, die Stimmen an unterschiedliche Gesamtlisten der Parteien bzw. Wählervereinigungen zu vergeben.

Kreuzt man die Gesamtliste an, so ist man mit der Kandidatenreihenfolge einverstanden, für die sich die Partei entschieden hat und die man auf dem Stimmzettel sieht.

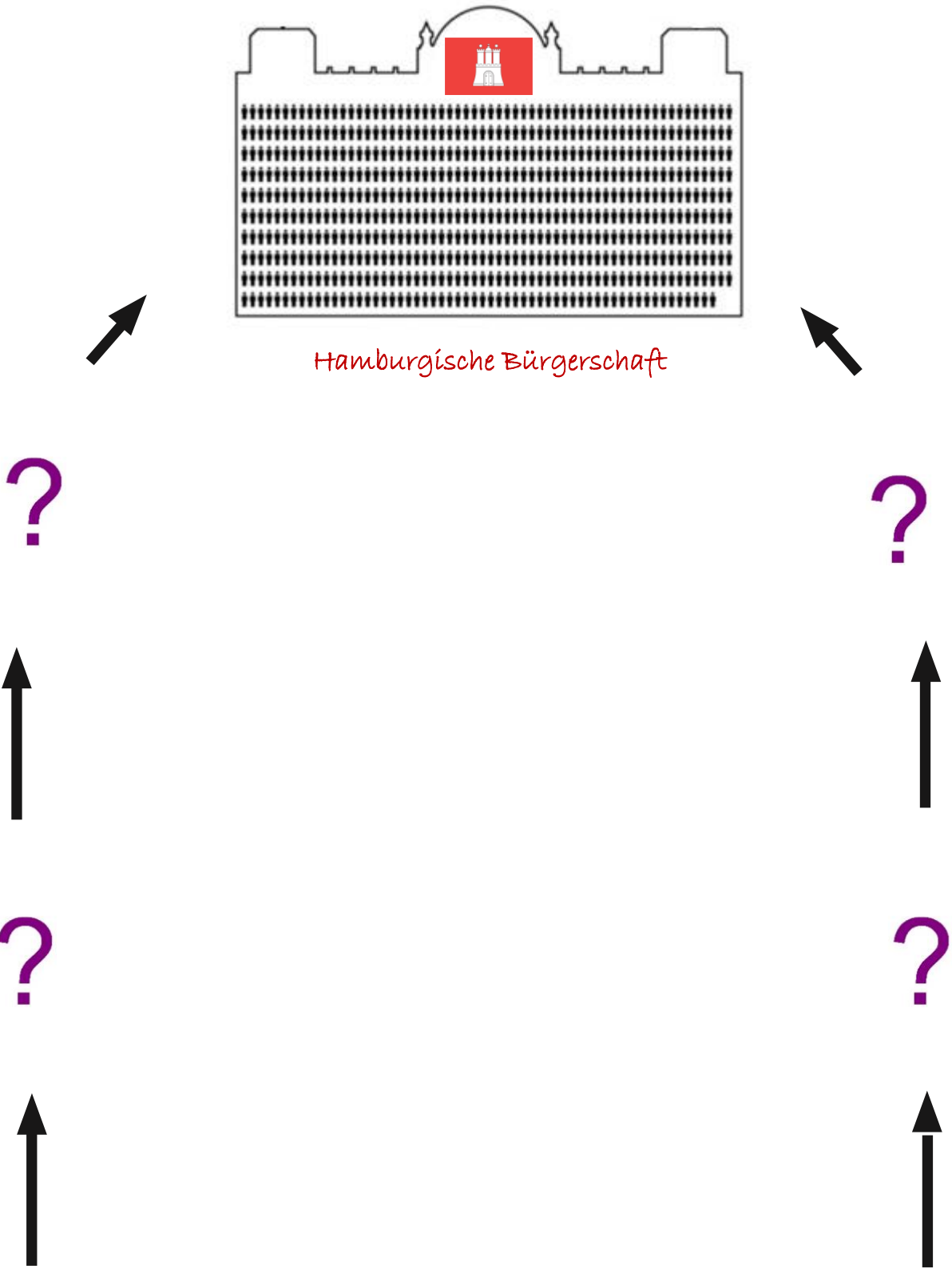
## Informationen zur Bürgerschaftswahl

	<p>Alle 5 Jahre wählen die wahlberechtigten Bürger/innen in Hamburg ihre _____ .</p> <p>Die gewählten <b>Volksvertreter/innen</b> bilden dann für 5 Jahre das _____ .</p>	
<p>Wählen dürfen Bürger/innen mit einem deutschen _____ , die seit mindestens _____ Monaten in Hamburg wohnen und mindestens _____ Jahre alt sind.</p> <p>Bei der Bürgerschaftswahl haben die Wählerinnen und Wähler _____ Stimmen.</p>		
	<p>Wichtige _____ bei der Bürgerschaftswahl sind:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. _____ Wahlen (d.h. alle Wahlberechtigten dürfen wählen)</li><li>2. _____ Wahlen (d.h. man gibt seine Stimme ohne Beobachtung ab)</li><li>3. _____ Wahlen (d.h. man darf nicht zu einer Wahlentscheidung gezwungen werden)</li><li>4. _____ Wahlen (d.h. jede Stimme ist gleich viel wert)</li><li>5. _____ Wahlen (d.h. man wählt die Abgeordneten direkt)</li></ol>	

### Lösungswörter Lückentext

*fünf - - Unmittelbare - - 16 -- Gleiche - - drei - - Bürgerschaft - - Wahlrechtsgrundsätze - - Geheime - Freie - -  
Allgemeine - - Pass -- Parlament*

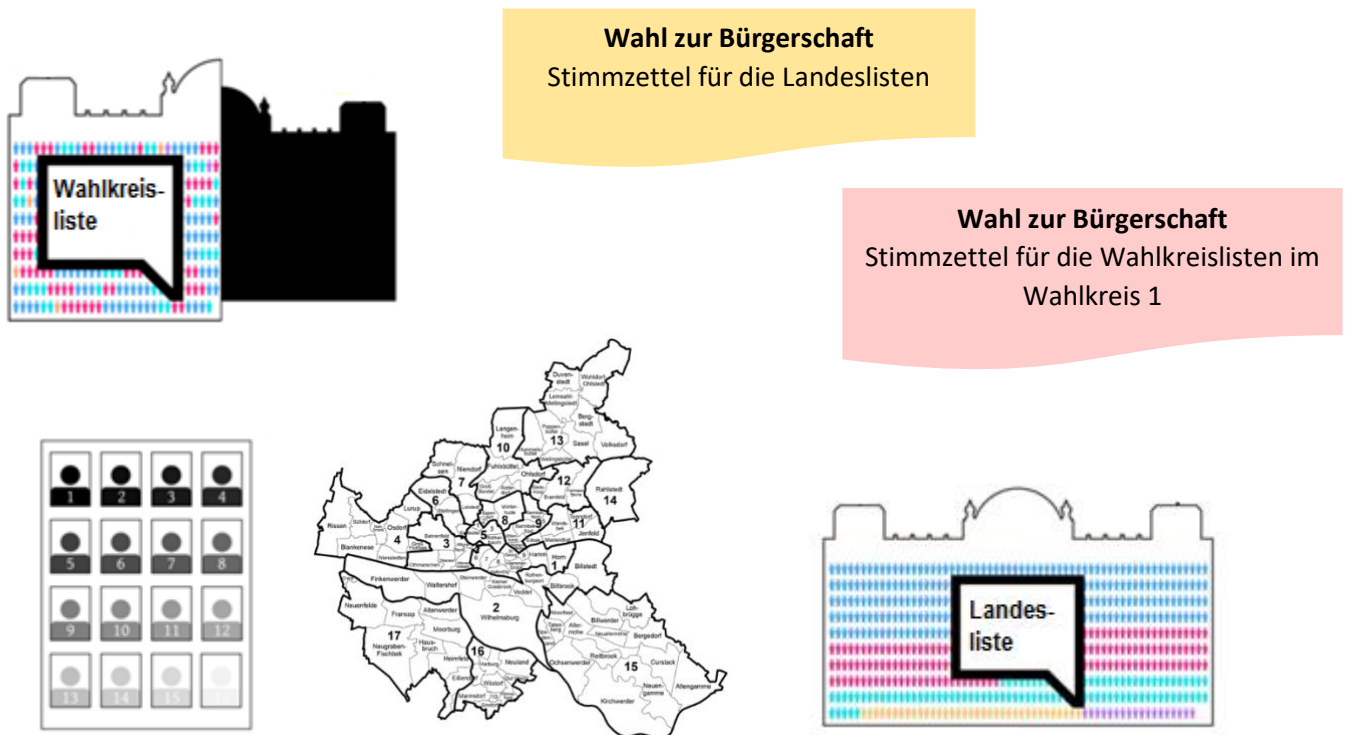
Schaubild: Wie funktioniert die Sitzverteilung in der Hamburgischen  
Bürgerschaft?



## Aufgabe:

1. Ersetze die Fragezeichen in dem Schaubild durch die entsprechenden Abbildungen.
2. Füge neben die Pfeile die passenden Erklärungen hinzu.

## Abbildungen



## Erklärungen

71 der 123 Abgeordneten werden aus den 17 Wahlkreisen in die Bürgerschaft entsandt.

Die Summe der Stimmen für die Kandidat/innen einer Partei bestimmt die Gesamtsitzzahl der betreffenden Partei in der Bürgerschaft.

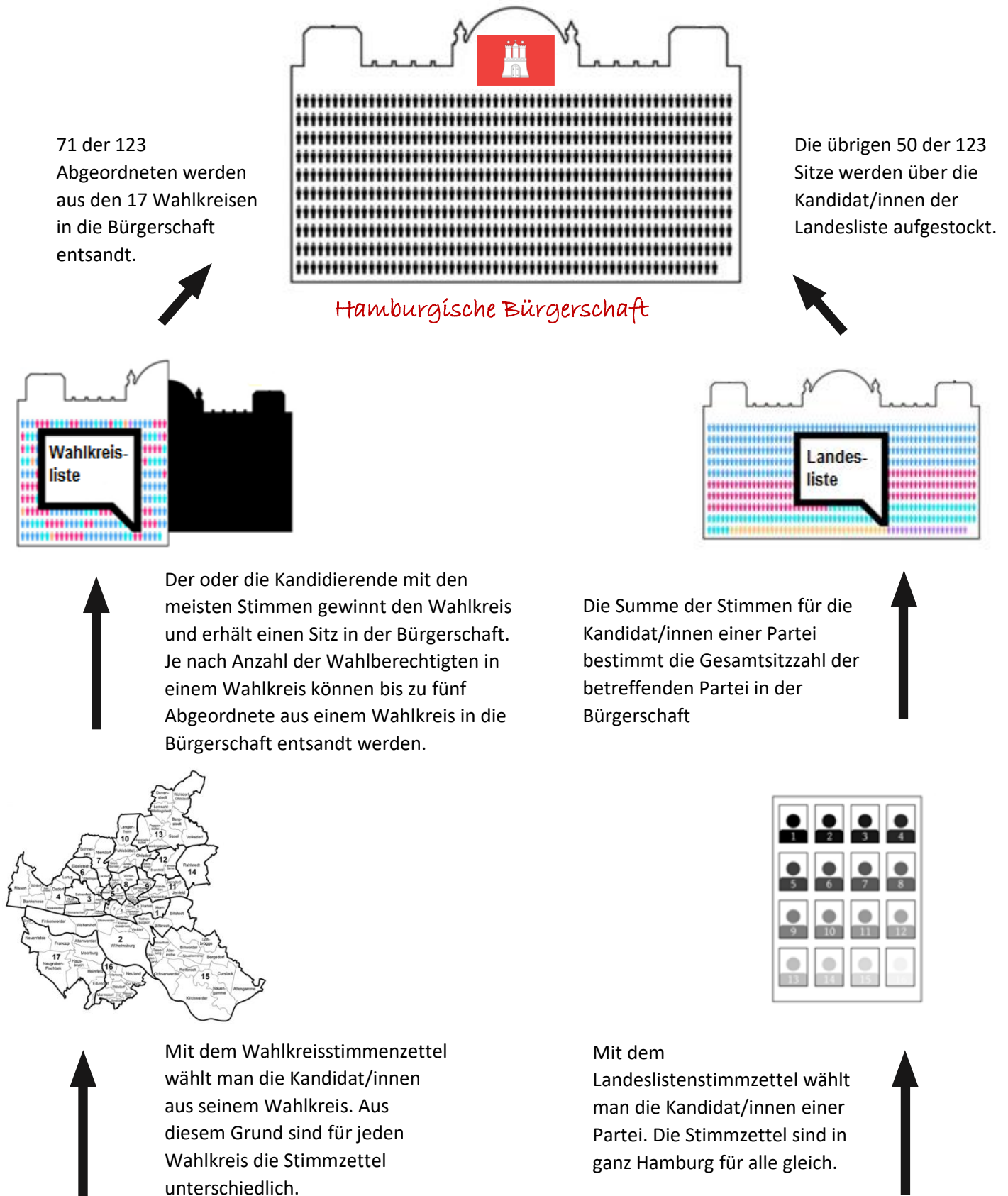
Die übrigen 50 der 123 Sitze werden über die Landesliste aufgestockt.

Mit dem Wahlkreisstimmzettel wählt man die Kandidat/innen aus seinem Wahlkreis. Aus diesem Grund sind für jeden Wahlkreis die Stimmzettel unterschiedlich.

Mit dem Landeslistenstimmzettel wählt man die Kandidat/innen einer Partei. Die Stimmzettel sind in ganz Hamburg für alle gleich.

Der oder die Kandidierende mit den meisten Stimmen gewinnt den Wahlkreis und erhält einen Sitz in der Bürgerschaft. Je nach Anzahl der Wahlberechtigten in einem Wahlkreis können bis zu fünf Abgeordnete aus einem Wahlkreis in die Bürgerschaft entsandt werden.

Lösung: Wie funktioniert die Sitzverteilung in der Hamburgischen Bürgerschaft? Erläutere das Schema in eigenen Worten!



Wahl zur Bürgerschaft	
Stimmzettel für die Wahlkreislisten im Wahlkreis 1	
Hamburg-Mitte	
Liste 1 Partei 1	
1	Nachname, Vorname

Wahl zur Bürgerschaft	
Stimmzettel für die Landeslisten	
Liste 1 Partei 1	
Gesamtliste Partei 1	○ ○ ○ ○ ○

# ***Die 5%-Hürde gehört abgeschafft!***

*(Es sollten auch kleinere  
Parteien in die Bürgerschaft  
einziehen können.)*